

Name	Herausgeber	Autor(en)	erschienen	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung
<a href="#">Traumatische Ereignisse - Prävention und Rehabilitation</a>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	PG Psyche und Trauma	2017	Christian Pangert DGUV <a href="mailto:christian.pangert@dguv.de">christian.pangert@dguv.de</a>	Mit dem DGUV Grundsatz „Traumatische Ereignisse – Prävention und Rehabilitation“ liegt eine aktuelle Beschreibung der Vorgehensweisen und Empfehlungen der Unfallversicherungsträger zum Themenfeld Traumatisierung vor.
<a href="#">Standards in der betrieblichen psychologischen Erstbetreuung (bpE) bei traumatischen Ereignissen</a>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	PG Psyche und Trauma	2017	Christian Pangert DGUV <a href="mailto:christian.pangert@dguv.de">christian.pangert@dguv.de</a>	Die DGUV Information „Standards in der betrieblichen psychologischen Erstbetreuung (bpE) bei traumatischen Ereignissen“ beschreibt Anforderungen und Rahmenbedingungen für den erfolgreichen Einsatz von psychologisch Erstbetreuenden.
<a href="#">"Überfällen vorbeugen - Überfälle sicher überstehen"</a>	Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe	Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2016	Betty Willingstorfer BGN <a href="mailto:betty.willingstorfer@bgn.de">betty.willingstorfer@bgn.de</a>	Prävention ist natürlich auch beim Thema Gewaltprävention das A & O. Wer schon im Vorfeld Schwachstellen im Betrieb analysiert, Abhilfe schafft und seine Mitarbeiter über das richtige Verhalten informiert, schlägt den richtigen Weg ein. Unternehmer können vieles tun, um Überfällen vorzubeugen und sicherzustellen, dass bei einem Überfall möglichst wenig Schaden entsteht. In dem Medienpaket "Überfällen vorbeugen – Überfälle sicher überstehen, greift die BGN das Thema auf. Der Kurzfilm "Auch das noch!" sowie die Infomaterialien beleuchten das Thema aus verschiedenen Perspektiven
<a href="#">Stichwortsammlung zum Themenfeld Stichwortsammlung Gewalt</a>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	PG Psyche und Trauma	2016	Christian Pangert DGUV <a href="mailto:christian.pangert@dguv.de">christian.pangert@dguv.de</a>	Die Stichwortsammlung stellt im Zusammenhang mit Aggression verwendete Begriffe vor. Ziel ist die Information über Formen aggressiver Verhaltensweisen allgemein. Die Themen sind sowohl für den Erwachsenen- als auch für den Schulbereich relevant.

Projekt Psyche und Trauma  
Mediensammlung

<a href="#">Gut vorbereitet für den Ernstfall! Mit traumatischen Ereignissen im Betrieb umgehen.</a>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	PG Psyche und Trauma	2015	Christian Pangert DGUV <a href="mailto:christian.pangert@dguv.de">christian.pangert@dguv.de</a>	Die Information richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer sowie betriebliche und überbetriebliche Akteure im Bereich Sicherheit und Gesundheit. Sie vermittelt das Grundlagenwissen sowie praktische Hilfen zum Umgang mit traumatischen Ereignissen im Betrieb.
<a href="#">Trauma-Psyche-Job. Ein Leitfaden für Aufsichtspersonen.</a>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	PG Psyche und Trauma	2015	Christian Pangert DGUV <a href="mailto:christian.pangert@dguv.de">christian.pangert@dguv.de</a>	Der Leitfaden bietet die Informationsgrundlage für eine Einstiegsberatung zum Thema „Traumatische Ereignisse“ im Betrieb.
<a href="#">Gewalt und Aggression in Betreuungsberufen</a>	Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	Andreas Boldt Anja Schablon Claudia Wohler Annett Zeh	2015	Claudia Vaupel BGW <a href="mailto:claudia.vaupel@bgw-online.de">claudia.vaupel@bgw-online.de</a>	Vorbeugung und Deeskalationsstrategien - Sicherheitsfahrplan bei Akutgefahr - Betroffenen beistehen und helfen
<a href="#">„Damit es hier nicht passiert - Mit Sicherheit für mich!“</a>	Verwaltungs-Berufsgenossenschaft	Verwaltungs-Berufsgenossenschaft	2015	Karen Beyer VBG <a href="mailto:Karen.Beyer@vbg.de">Karen.Beyer@vbg.de</a>	Überfallanreize vermeiden! Das multimediale Qualifizierungsangebot auf DVD unterstützt Sie beim Abbau von Überfallanreizen in Ihrer Geschäftsstelle.
<a href="#">Traumatische Erlebnisse – Prävention und Nachsorge</a>	Berufsgenossenschaft für Verkehrswirtschaft, Post-Logistik und Telekommunikation	Fritzi Wiessmann	2015	Fritzi Wiessmann BG Verkehr <a href="mailto:fritzi.wiessmann@bg-verkehr.de">fritzi.wiessmann@bg-verkehr.de</a>	In dem Faktenblatt sind nützliche Hinweise für Mitarbeiter und Vorgesetzte rund um das Thema traumatische Erlebnisse zusammengestellt und es wird das Betreuungskonzept vorgestellt.
<a href="#">Handlungsleitfaden zur Prävention von Übergriffen in öffentlichen Einrichtungen</a>	Unfallkasse Baden-Württemberg (3. Auflage)	Alexandra Theiler Nadine Dietrich Birgit Horländer Matthias Nübling Hans-Joachim Lincke Ralf Wesuls Georg Gehring Michaela Schwab	2014	Alexandra Theiler UK BW <a href="mailto:alexandra.theiler@ukbw.de">alexandra.theiler@ukbw.de</a>	Der Handlungsleitfaden liefert Empfehlungen, wie Sie die Sicherheit an Arbeitsplätzen mit Publikumsverkehr erhöhen können. Außerdem bietet er einen heraus-trennbaren Handlungsablauf nach einem Überfall.
<a href="#">Notfallmanagement nach psychisch belastenden Extremsituationen am Arbeitsplatz</a>	Unfallkasse Berlin	Dagmar Elsholz	2013	Dagmar Elsholz UKB <a href="mailto:d.elsholz@unfallkasse-berlin.de">d.elsholz@unfallkasse-berlin.de</a>	Definition psychische Notfälle, Auswirkungen, Nachsorge, Aufbau einer betrieblichen Organisation zum Notfallmanagement, Rehabilitation nach traumatischen Ereignissen

Projekt Psyche und Trauma  
Mediensammlung

<a href="#">Hilfe nach Extremerlebnissen</a>	Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	2013	Claudia Vaupel BGW <a href="mailto:claudia.vaupel@bgw-online.de">claudia.vaupel@bgw-online.de</a>	
<a href="#">Alles für den Kunden? Arbeitsbelastungen und Bedrohungen an Arbeitsplätzen mit Kundenkontakt</a>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	Katrin Päßle Melanie Spiegelberg Sabine Laskus Jan Hetmeier Christian Pangert	2012	Christian Pangert DGUV <a href="mailto:christian.pangert@dguv.de">christian.pangert@dguv.de</a>	Die Broschüre bereitet die Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt <a href="#">abba</a> praxisnah auf und zeigt exemplarisch Ansatzpunkte für eine Optimierung der Arbeitsbedingungen in öffentlichen Verwaltungen.
<a href="#">Gewalt- und Extremereignisse am Arbeitsplatz</a>	Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe	Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2012	TAD Hotline der BGN  <a href="tel:062144563517">0621/4456-3517</a>	Die Arbeitssicherheitsinformation (ASI) 9.02 bietet an konkreten Beispielen aus den BGN-Branchen orientierte Beschreibungen zum Themengebiet traumatische Ereignisse. Außerdem finden sich in der Broschüre weitere Hilfsmittel zum Umgang mit dem Thema im Betrieb (Checkliste, Musterbetriebsanweisung, Unfallmeldebogen).
<a href="#">Die verletzte Seele</a>	Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	Susanne Bonnemann	2012	Susanne Bonnemann BG ETEM <a href="mailto:bonnemann.susanne@bgetem.de">bonnemann.susanne@bgetem.de</a>	Fallbeispiel, (Patho-)physiologie, Intervention KMU u. Großbetriebe, Procedere BG ETEM
<a href="#">Betreuung von Beschäftigten in Verkehrsunternehmen nach traumatischen Ereignissen</a>	Verwaltungs-Berufsgenossenschaft	Rainer Erb	2012	Rainer Erb VBG <a href="mailto:rainer.erb@vbg.de">rainer.erb@vbg.de</a>	In dem warnkreuz SPEZIAL Nr. 2 werden Hinweise gegeben, die den Unternehmen bei der Erarbeitung eines betriebsspezifischen Betreuungskonzeptes helfen. Es wird die betriebliche Organisation von der Erstbetreuung direkt nach einem traumatischen Ereignis bis hin zur Nachsorge und Wiedereingliederung im Unternehmen beschrieben.
<a href="#">Prävention und Nachsorge von Raubüberfällen</a>	Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution	Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution	2012	Dorothea Kraft BGHW <a href="mailto:d.kraft@bghw.de">d.kraft@bghw.de</a>	Das Merkblatt (M3) gibt Informationen und Handlungsempfehlungen zur Vorbeugung von Raubüberfällen sowie zum Verhalten während und nach einem Überfall.

Projekt Psyche und Trauma  
Mediensammlung

<a href="#">Die BGHW hilft nach einem Überfall - Erstbetreuung und psychologische Soforthilfe</a>	Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution	Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution	2012	Dorothea Kraft BGHW <a href="mailto:d.kraft@bghw.de">d.kraft@bghw.de</a>	Das Faltblatt (F5) bietet einen Überblick, was nach einem Überfall zu tun ist und beinhaltet einen Vordruck für die Überfallmeldung an die BGHW.
<a href="#">Psychologische Notfallversorgung nach (mitemlebten) schweren Unfällen und Übergriffen bei der Arbeit</a>	Berufsgenossenschaft Holz und Metall	Berufsgenossenschaft Holz und Metall	2012	BG HM Präventionshotline Tel.: 0800 999 0080 2	Die Fachinformation bietet neben der Beschreibung des Ablaufs nach einem traumatischen Ereignis auch eine Symptomcheckliste.
<a href="#">Notfallmanagement für berufsbedingte Krisensituationen mit psychischer Extrembelastung</a>	Unfallkasse Sachsen, (2. Auflage)	Heike Merboth	2011	Heike Merboth UK Sachsen <a href="mailto:merboth@unfallkassesachsen.de">merboth@unfallkassesachsen.de</a>	Definition berufsbedingte psychische Krisen; psychologische Nachsorge (psychologische erste Hilfe und Psychotherapie), Checkliste Notfallmanagement, Notfallplan
<a href="#">Fit und klasse an der Kasse! Informationen zu Kassensarbeitsplätzen</a>	Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution	Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution	2011	Dorothea Kraft BGHW <a href="mailto:d.kraft@bghw.de">d.kraft@bghw.de</a>	Die DVD 5 beinhaltet Filme zu folgenden Themen: - der Sitzkassenarbeitsplatz - der Stehkassenarbeitsplatz - Raubüberfall an der Kasse Die Filme sind modulartig aufgebaut.
<a href="#">Gewaltprävention – ein Thema für öffentliche Verwaltungen?!</a>	Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	2010	Theo Blättler UK NRW <a href="mailto:t.blaettler@unfallkasse-nrw.de">t.blaettler@unfallkasse-nrw.de</a>	Die Broschüre stellt das „Aachener Modell“ vor, welches eine risikoorientierte Ableitung von Präventionsmaßnahmen bei Arbeitsplätzen mit Kundenkontakt ermöglicht.
<a href="#">Risiko Übergriff</a>	Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	2010	Theo Blättler UK NRW <a href="mailto:t.blaettler@unfallkasse-nrw.de">t.blaettler@unfallkasse-nrw.de</a>	Konfliktmanagement im Gesundheitsdienst, Praxisbeispiele zu Möglichkeiten der Deeskalation
<a href="#">Handlungsleitfaden nach Übergriffssituationen</a>	Unfallkasse Baden-Württemberg	Alexandra Theiler	2009	Alexandra Theiler UK BW <a href="mailto:alexandra.theiler@ukbw.de">alexandra.theiler@ukbw.de</a>	Der Handlungsleitfaden beschreibt den bewältigungsorientierten professionellen Umgang mit Übergriffssituationen.
<a href="#">Psychische Belastungen im Feuerwehreinsatz</a>	Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen (2. Auflage)	Frank Waterstraat	2009	Frank Waterstraat FUK NDS <a href="mailto:waterstraat@fuk.de">waterstraat@fuk.de</a>	Das Buch wendet sich an interessierte Führungskräfte, vor allem der Feuerwehr, aber auch anderer Rettungs- und Hilfsorganisationen, an von entsprechenden Belastungen betroffene Einsatzkräfte sowie an Experten aus dem Bereich der Psychosozialen Unter-

Projekt Psyche und Trauma  
Mediensammlung

					<p>stützung (PSU) und Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV). Es möchte praktikable und bewährte Wege zeigen, mit einsatzbedingten Belastungen gut umzugehen und Fehlbeanspruchungsfolgen möglichst zu minimieren. Stressfaktoren und Stress-Reaktionen werden analysiert, die Symptome von PTSD beschrieben, Möglichkeiten zur psychologische Ersten Hilfe und zur Einsatznachsorge aufgezeigt. Dazu kommen Spezialkapitel z. B. zum Einsatz in besonderen Situationen wie in einer Großschadenlage oder zu Stress-Belastungen im Leitstellendienst. Ein Literaturverzeichnis ermöglicht die vertiefte Orientierung über das Thema.</p>
<a href="#">Schutz und Sicherheit beim Umgang mit Zahlungsmitteln</a>	Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution	Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution	2008	Dorothea Kraft BGHW <a href="mailto:d.kraft@bghw.de">d.kraft@bghw.de</a>	Methodische Anleitung für die Unterweisung; Checklisten zu technischen, organisatorischen und personalbezogenen Maßnahmen; Muster-Betriebsanweisung
<a href="#">Gefährdungsbeurteilung "Raubüberfälle" für Klein- und Mittelunternehmen</a>	Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution	Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution	2008	Dorothea Kraft BGHW <a href="mailto:d.kraft@bghw.de">d.kraft@bghw.de</a>	Die Prüfliste hilft dem Unternehmer mögliche Gefährdungen für die Beschäftigten durch Extremereignisse einzuschätzen. Außerdem enthält die Liste Lösungsvorschläge zur Orientierung und Anregung für die Prävention von Raubüberfällen und zum richtigen Verhalten vor, während und nach eines Überfalls
<a href="#">Empfehlungen der gesetzlichen Unfallversicherung zur Prävention und Rehabilitation von psychischen Störungen nach Arbeitsunfällen</a>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	2008	Christian Pangert DGUV <a href="mailto:christian.pangert@dguv.de">christian.pangert@dguv.de</a>	
<a href="#">Gewaltfreier Arbeitsplatz</a>	Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)	Thematischer Initiativkreis "Trauma"	2008	Christian Pangert DGUV <a href="mailto:christian.pangert@dguv.de">christian.pangert@dguv.de</a>	

Projekt Psyche und Trauma  
Mediensammlung

Prüfliste Psychotrauma	Unfallversicherung Bund und Bahn	Unfallkasse des Bundes Bundesministerium des Innern	2007	Jan Hetmeier UVB <a href="mailto:jan.hetmeier@uv-bund-bahn.de">jan.hetmeier@uv-bund-bahn.de</a>	Die Prüfliste hilft dem Unternehmer bzw. Dienstherrn, mögliche Gefährdungen für die Beschäftigten durch Extremereignisse einzuschätzen. Außerdem enthält die Liste Lösungsvorschläge zur Orientierung und Anregung für die Präventionsarbeit im Unternehmen.
<a href="#">Wenn die Seele streikt. Vermeidung psychischer Gesundheitsschäden nach schweren Arbeitsunfällen</a>	Berufsgenossenschaft Holz und Metall	Ralf Radix	2007	Gudrun Wagner BGHM <a href="mailto:gudrun.wagner@bghm.de">gudrun.wagner@bghm.de</a>	Das Handbuch enthält grundlegende Informationen über das Geschehen am Unfallort, Basiswissen der Psychotraumatologie, Anleitungen für Maßnahmen der psychologischen Begleitung von Betroffenen nach schweren Unfällen, Checklisten und Kontakte zu Institutionen/Organisationen, die professionelle Unterstützung zur PSNV vermitteln und anbieten.
<a href="#">Notfallpsychologie - Aus der Arbeit des BGAG Nr. 3011</a>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	Anne Gehrke	2006	Anne Gehrke DGUV <a href="mailto:anne.gehrke@dguv.de">anne.gehrke@dguv.de</a>	In den Informationsblättern "Aus der Arbeit des BGAG" werden ausgewählte Aktivitäten des Instituts kurz und übersichtlich dargestellt. In den zweiseitigen Informationsblättern wird jeweils auf weiterführende Literatur und Ansprechpartner hingewiesen.
<a href="#">Prävention von Gewalt am Arbeitsplatz - Aus der Arbeit des BGAG Nr. 3012</a>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	Anne Gehrke Christoph Matthias Paridon	2006	Christoph Matthias Paridon DGUV <a href="mailto:christoph-matthias.paridon@dguv.de">christoph-matthias.paridon@dguv.de</a>	In den Informationsblättern "Aus der Arbeit des BGAG" werden ausgewählte Aktivitäten des Instituts kurz und übersichtlich dargestellt. In den zweiseitigen Informationsblättern wird jeweils auf weiterführende Literatur und Ansprechpartner hingewiesen.
<a href="#">Branchenspezifische Gewaltprävention - Aus der Arbeit des BGAG Nr. 3019</a>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	Anne Gehrke	2006	Anne Gehrke DGUV <a href="mailto:anne.gehrke@dguv.de">anne.gehrke@dguv.de</a>	In den Informationsblättern "Aus der Arbeit des BGAG" werden ausgewählte Aktivitäten des Instituts kurz und übersichtlich dargestellt. In den zweiseitigen Informationsblättern wird jeweils auf weiterführende Literatur und Ansprechpartner hingewiesen.
<a href="#">Psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte</a>	Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen	Frank Waterstraat	2006	Frank Waterstraat FUK NDS <a href="mailto:waterstraat@fuk.de">waterstraat@fuk.de</a>	Dieser Link verweist auf die FUK-NDS INFO-Blätter zum Thema „Psychosoziale Unterstützung“. Neben Führungskräften sollen besonders Experten aus dem Bereich PSU/PSNV angesprochen werden, das eine schnelle Orientierung über zentrale Themenkomplexe der PSU ermöglicht (z. B. über Stress-Reaktionen, psychologische Erste Hilfe, PTBS oder Einsatznach-sorge).

Projekt Psyche und Trauma  
Mediensammlung

<a href="#">Professionelles Deeskalationsmanagement in der Pflege</a>	Unfallkasse Baden-Württemberg	Ralf Wesuls Thomas Heinzmann Ludger Brinker	2005	Alexandra Theiler UK BW <a href="mailto:alexandra.theiler@ukbw.de">alexandra.theiler@ukbw.de</a>	Leitfaden zum professionellen Deeskalationsmanagement in Gesundheitsberufen
Psychisch belastende Ereignisse bewältigen	Deutsch Bahn AG; Eisenbahn-Unfallkasse	Deutsch Bahn AG; Eisenbahn-Unfallkasse	2005	Jan Hetmeier UVB <a href="mailto:jan.hetmeier@uv-bund-bahn.de">jan.hetmeier@uv-bund-bahn.de</a>	Handlungshilfe für Beschäftigte im Bahnbetrieb. Hintergründe zu psychischen Reaktionen nach Unfällen und Übergriffen sowie das Betreuungskonzept der DB AG werden dargestellt
<a href="#">Psychische Belastungen am Arbeits- und Ausbildungsplatz - ein Handbuch, darin die beiden Kapitel "Gewalt am Arbeitsplatz" und "Posttraumatische Belastungsstörung"</a>	Bundesverband der Unfallkassen, als GUV-I 8628	für die genannten Kapitel Marianne Kühn und Torsten Kunz	2005	Torsten Kunz UKH <a href="mailto:t.kunz@ukh.de">t.kunz@ukh.de</a>  Marianne Kühn UKH <a href="mailto:m.kuehn@ukh.de">m.kuehn@ukh.de</a>	Ziel des Handbuches ist es, Basisinformationen über wichtige Themen der psychischen Belastungen und Beanspruchungen für die genannten Zielgruppen zu geben.
<a href="#">Herausforderung berufsbedingte Traumatisierung</a>	Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)	Thematischer Initiativkreis "Trauma"	2005	Christian Pangert DGUV <a href="mailto:christian.pangert@dguv.de">christian.pangert@dguv.de</a>	
<a href="#">Betreuung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach einem Extremerlebnis</a>	Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)	Verband deutscher Verkehrsunternehmen	2004	Daniel Brand VDV Tel.: 0221 57979-116	<b>Hinweis:</b> Der Titel ist kostenpflichtig (14,50 EUR); bestellbar beim BEKA-Verlag
<a href="#">Verhütung von Gewalt gegen Beschäftigte im Bildungssektor</a>	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	2003		Faktenblatt zur kurzgefassten Beschreibung von Gewaltentstehung und -folgen, von Risikobewertung, Prävention und Schadensbegrenzung im Bildungswesen. Mit umfangreichen Checklisten.
<a href="#">Gewalt bei der Arbeit</a>	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	2002	Christian Pangert DGUV <a href="mailto:christian.pangert@dguv.de">christian.pangert@dguv.de</a>	Faktenblatt zur kurzgefassten von Risikofaktoren und -bereichen, von Maßnahmen zur Gewaltprävention und zur Schadensbegrenzung nach gewalttätigen Zwischenfällen

Projekt Psyche und Trauma  
Mediensammlung

<a href="#">Nachbereitung extrem belastender Einsätze bei der Feuerwehr</a>	Unfallkasse Hessen	Sigmund-Freud-Institut Pia Ungerer	1999	Claudia Gerardi UKH <a href="mailto:c.gerardi@uk-hessen.de">c.gerardi@uk-hessen.de</a>	Teil I: Leitfaden zur Einsatznachbereitung, Teil II: Tagungsband der Fachtagung "Abbau post-traumatischer Stressreaktionen bei Feuerwehrleuten"
---	--------------------	---------------------------------------	------	--	--